

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 18. März 1851.

Oberamt Nagold.

Steckbriefzurücknahme.

Der gegen Friedrich Ruz von Effringen unterm 12. d. Mts. erlassene Steckbrief wird zurückgenommen, nachdem sich Friedrich Ruz heute hier gestellt hat.

Den 14. März 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Zurücknahme einer Aufforderung.

Die an die Anna Maria R u p p von Böningen am 12. d. Mts. erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.

Den 17. März 1851.

Königliches Oberamt.
Akt. Rooschütz, St.-B.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberthalheim.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache der Commerane, geborene Singer, Ehefrau des Philipp Heller, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 22 April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Oberthalheim vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 14. März 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- 1) Christoph Haizmann, Tagelöhner von Haiterbach,
Montag den 14. April 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Haiterbach,
- 2) Adam A d e, Weber von Oberthalheim,
Dienstag den 22. April 1851,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberthalheim,
- 3) Gottlieb G a u ß, Seifensieder von Nagold,
Freitag den 25. April 1851,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold,
- 4) Christian W u r s t e r, Gemeinderath von Ebershardt,
Dienstag den 29. April 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Ebershardt.
Den 10 März 1851.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Effringen.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des
Jung Johannes R u z, Zimmermanns in Effringen,

wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Montag dem 31. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Effringen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, durch Bescheid, welcher bald nach der Liquidation ausgesprochen wird, von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 22. Februar 1851.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Egenhausen.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Johann Georg Blaiß, geb. den 28. August 1801, Sohn der verstorbenen Jakob Blaiß'schen Eheleute von Egenhausen, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn die Aufforderung, sich binnen 45 Tagen da-



hier zu melden, widrigenfalls sein Pflieg-Vermögen an die Präsumtio-Erben gegen Kautio ausgefolgt werden würde.

Den 25. Febr. 1851.

R. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Kameralamt Altenstaig
und

Bezirks-Bauamt Calw.

Enzklösterle.

Bauaktord.

Höherer Weisung zu Folge sollen die Bauarbeiten bei dem Neubau von Kirche und Pfarrhaus für die Gemeinden Enzthal und Enzklösterle im Submissionswege vergeben werden.

Dieselben sind berechnet:

A. für die Kirche:

Grab- und Planierarbeit	202 fl. 49 fr.,
Maurer- und Steinhauerarbeit	8005 fl. 18 fr.,
Gypserarbeit	206 fl. 43 fr.,
Zimmerarbeit	2897 fl. 24 fr.,
Schreinerarbeit	1234 fl. 40 fr.,
Glasarbeit	220 fl. — fr.,
Schlosserarbeit	893 fl. 54 fr.,
Gusseisen	518 fl. 6 fr.,
Maler- und Vergoldungsarbeit	142 fl. — fr.,
Hafnerarbeit	2 fl. 30 fr.,
Flaschnerarbeit	83 fl. 58 fr.,
Anstricharbeit	306 fl. 49 fr.,
Insgesam	1640 fl. — fr.

— : 16,354 fl. 11 fr.

B. Für das Pfarrhaus:

Grab- und Planierarbeit	70 fl. 48 fr.,
Maurer- und Steinhauerarbeit	1932 fl. 58 fr.,
Gypserarbeit	226 fl. 12 fr.,
Zimmerarbeit	1721 fl. 2 fr.,
Schreinerarbeit	527 fl. 20 fr.,
Glasarbeit	151 fl. 25 fr.,
Schlosserarbeit	307 fl. 12 fr.,
Flaschnerarbeit	34 fl. 4 fr.,
Gusseisen	108 fl. 14 fr.,
Hafnerarbeit	7 fl. 30 fr.,
Anstricharbeit	208 fl. 45 fr.,
Pflastererarbeit	33 fl. 36 fr.,
Insgesam	466 fl. 24 fr.

— : 5795 fl. 30 fr.

Lustbezeugende Unternehmer können von den Planen und Kostenberechnungen vom 12. bis 22. März l. J. auf der Kameralamtskanzlei in Altenstaig genauere Einsicht nehmen und bei den unterzeichneten Stellen jeden weiteren Aufschluß erhalten.

Dieselben haben ihre in Procenten der Ueberschlags-Summe ausgedrückte, mit Ausnahme der Maurer- und Steinhauerarbeit (welche weder unter sich noch in Beziehung auf Kirche und Pfarrhaus getrennt vergeben wird), auf je nur Eine der vorstehenden Arbeiten gerichtete Offerte längstens bis zum 23. März l. J. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Kirchen- und Pfarrhaus-Bauwesen in Enzklösterle“ versehen portofrei an eine der unterzeichneten Stellen einzusenden, und denselben die erforderlichen, gehörig beglaubigten Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit beizuschließen.

Denselben ist es unbenommen, der am 24. März l. J. erfolgenden Eröffnung sämtlicher Offerte auf der Kameralamtskanzlei in Altenstaig beizuwohnen.

Den 11. März 1851.

R. Kameralamt R. Bezirks Bauamt
Altenstaig. Calw.

Kameralamt Neuthin.

Nagold.

Holzgarten

sammt

Zugehör.

Die Verpachtung des Holzgartenraumes von ungefähr

1 Morgen 3 Viertel 29 Ruthen an der Nagold, auf 6 Jahre, sammt dem Verkauf der Umzäunung, des Geschirrs und der Geschürhütte wird am Montag dem 24. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause zu Nagold vorgenommen; wozu Pacht- und Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Neuthin bei Wildberg, den 12. März 1851.

Königl. Kameralamt.
Hahn.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

aus der Gantmasse des 1) Adam Ude, Webers, werden ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

Anschlag 500 fl. circa 5 Jauchert Acker, 670 fl., 1/2 Viertel Wiesen, 25 fl., 1 Stück Reutfeld, 15 fl., auf Unterthalheimer Markung: 5/8 Morgen 18 Ruthen Acker auf der Barbel, 80 fl.,

2 Morgen 3 Ruthen in Mäbernfeld, 150 fl.,

Salzsteiter Markung:

5/8 Morgen 17 Ruthen im Baisinger, 30 fl.,

Haiterbacher Markung:

2 1/2 Viertel 34 Ruthen Acker in Buhlwiesen, 30 fl.,

Bildschinger Markung:

5/8 Morgen 31 Ruthen Wiesen bei dem rothen Kreuz 70 fl., ebenso

2) Aus der — der Commerane, geborenen Senger, Philipp Sengers Ehefrau,

3 1/2 Viertel Acker beim Bildstöcklen, Anschlag 50 fl.,

2 Viertel Acker im Rohlacker, 80 fl.,

1/8 Morgen Land und Garten in der Auchtalben, 30 fl.,

1/32 an 3 Viertel Acker im Weichenthal,

1/32 an 3 Viertel Acker im Ersehtal,

1/32 an 3 3/4 Ruthen in Paullb. Acker,

1/32 an 1 Viertel Wiesen in der Bronnwiese,

1/32 an 2 1/2 Viertel Wiesen und Land im Diehgarten, 33 fl.,

am Samstag dem 19. April 1851,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim in öffentlichem Aufstreich verkauft werden, wozu man auswärtige Kaufs-Liebhaber, die jedoch mit Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen, einladet.

Königl. Gerichtsnotariat
Nagold.

Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge gantgerichtlichen Beschlusses werden in der Gantsache des Johann Friedrich Brenner, Wäckerers zu Enzthal,

durch die unterzeichnete Stelle die zu dieser Masse gehörigen Realitäten an Gebäuden und Gütern, bestehend in

Gebäu:
Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach im Poppelthal; Acker und Mähfeld: 3 Viertel 13 Ruthen; Wiesen: 1 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen



gemeinderäthl. angeschlagen zu 655 fl.,
auf dem Rathhaus zu Enzthal am
Samstag dem 19. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

einem wiederholten zweiten und wenn
annehmbar Offerte zu erzielen, letz-
ten Verkauf ausgeföhrt.

Indem man dieses anmit zur Kennt-
niß des Publikums bringt, hat man
zu bemerken, daß fremde der Ver-
kaufs-Kommission unbekannte Käufer
sich durch Prädikats- und Vermögens-
Zeugniß zu den Akten zu legitimiren
haben.

Altensitag, den 13. März 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

R a g o l d.

Ziegenschaffts-Verkauf.

In der Santsche des Johann
Georg G a u s s,
Seisensieders
von Ragold,
werden ober-
amtsgerichtlichem Auftrag zu Folge,
am Dienstag dem 15. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zum Ver-
kaufe gebracht werden:

Gebäude:

Ein Drittel an einem dreistöckigen
Wohnhaus mit drei Wohnungen
auf dem Markt neben Ehr. Fr.
Schwarz und Metzger Seeger,
zinst 2c.

Brandversicherungs-Anschlag: 700 fl.
an einem Heubaus, mit gut
ingerichteter Seisensiederei allda.

Brandversicherungs-Anschlag: 475 fl.
Gemeinderäthlicher Anschlag: 1000 fl.

Gärten:

Die Hälfte an 12,8 Ruthen Kraut-
garten zu Riethbronn, neben Oh-
senwirth Schweikle und Schrei-
ner Renner, zinst 2c.

Wacker:

Zelg Röhrenbach.

Zwei Viertel 7 Ruthen an der
Oberjettinger Steige, neben Wäl-
ter Herrmann und Seisensieder
Harr, gültet.

Mit Dinkel angeblümt, 200 fl.,
wozu man Kaufsl. ebhaber, und zwar
auswärtige der Verkaufs-Kommission
unbekannte, mit Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Käufer haben sich an den Güter-
pfleger Gemeinderath Schwarz zu
wenden.

Den 14. März 1851.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

R a g o l d.

S e n -
und

Holzwaaren-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der
Frau Gottlob Sautters
Wittwe werden nachstehende
Gegenstände im öffentlichen
Ausschrei gegen baar Geld verkauft,
wozu die Liebhaber eingeladen werden,
und zwar

am Dienstag dem 18. März,

Morgens 9 Uhr,

auf der Sägmühle dahier:

circa 100 Centner Heu.

Mittwoch den 19. März,

Morgens 9 Uhr:

verschiedene Holzsorten für Hand-
werksleute,

eine Partie Hagstangen,

die Einrichtung der alten Sägmühle
samt Wasserrad und Kamräd-
der und Werkholz,

eine Mospresse, bereits angekauft
für 50 fl.,

511 Pfund ungehebeltes Berg,
ein Schleifstein, 7 Schuß Durch-
messer, 12 Zoll dick.

Nähere Auskunft über diese Ge-
genstände erteilt der Masserverwalter
Vinder.

Den 10. März 1851.

Waisengericht.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

G ü n d r i n g e n,

Oberamts Horb.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus
ihrer Waldung Osterholz

150 Stämme ganz schö-
nes Langholz, vom

40ger aufwärts,

gegen baare Bezahlung.

Der Verkauf findet

am Montag dem 24. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

statt.

Zu dieser Verhandlung werden die
Kaufsliebhaber höflich eingeladen.

Den 12. März 1851.

Schultheißenamt.

Baumgartner.

Hornberg,

Oberamts Calw.

Holz-Verkauf.

Am Freitag dem 21. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemein-
de aus ihren Waldungen
nachstehendes, bereits ge-
fälltes Holz im öffentlichen Ausschrei.

Solches besteht in:

320 Stücken forchenen Sägflößen,
380 Stämmen forchenem Lang-
holz, vom 60ger abwärts.

Wozu man die Kaufsliebhaber mit
dem Bemerken einladet, daß das Holz
auf Verlangen zuvor von dem hiesi-
gen Gemeindevorstande Reule vor-
gezeigt wird und der Verkauf auf hie-
sigem Rathhause statt findet.

Um die Bekanntmachung werden die
Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 10. März 1851.

Schultheißenamt.

Kübler.

Altensitag.

Holz-Verkauf.

Freitag den 21. März,

Nachmittags 2 Uhr,

kommt aus hiesigen Stadt-
waldungen folgendes Mate-
rial auf dem Rathhaus da-
hier zum Verkauf.

Vom Enzwald:

81 Stämme Langholz,

78 Stücke Sägflöße;

Hagwald:

24 Stämme Langholz,

50 Stücke Sägflöße,

5 Klasten tannene Scheiter und

2 Klasten Prügel.

Langenberg.

383 Stämme Langholz,

16 Stücke Sägflöße.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber
höflich eingeladen.

Den 11. März 1851.

Aus Auftrag:

Waldmeister Gurr.

R a g o l d.

Zu verkaufen auf den Abbruch.

Der herrschaftliche Fruchtkasten hier
mit vergl. = 50 Fuß lang
und = 40 Fuß breit und
drei Stock bis unter das Dach
hoch, welchen die Stadtgemeinde käuf-
lich erworben hat, wird auf den Ab-
bruch verkauft, und ist hiezu

Montag der 24. dieß,

Morgens 9 Uhr,

festgesetzt, wozu sich die Liebhaber auf
dem Rathhaus einfinden wollen.

Den 17. März 1851.

Stadtpfleger Günther.

R a g o l d.

Dienst-Anerbieten.

Für ein Mädchen, das im Kochen
und sonstigen Haushaltungsgeschäften
erfahren, wird bis Georgii eine Stelle
offen.

Zu erfragen bei

G. Kaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Dankfagung.

Für die so ehrenvolle zahlreiche Begleitung unsers lieben Sohnes und Bruders Carl zu seiner Ruhestätte sprechen wir andurch öffentlich unsern verbindlichsten Dank aus; wie wir zugleich allen denen, welche dem Verstorbenen während seines mehrmonatlichen schweren Krankenlagers dabier ihr Wohlwollen noch besonders verthätigten, in seinem und unserm Namen innigst danken und dafür Gottes reichste Vergeltung wünschen.

Den 16. März 1851.

Oberamtmann a. D.

Engel,

mit seiner Gattin und vier Geschwistern des Verstorbenen.

Garrweiler,
Oberamts Nagold.

Schul-Adspiranten- und

Präparanden-Aufnahme.

Jünglinge, welche sich dem Schulstande widmen wollen, nimmt auf Georgii dieses Jahrs in Unterricht und Kost Schulmeister W ä s t.

N a g o l d.

Empfehlung.

Ich habe eine ganz neue Auswahl von Tapeten und Rouleaux erhalten, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle. Auch nehme ich einen ordentlichen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Den 17. März 1851.

Chr. Schwarzkopf,
Sattler.

D e d e n w a l d.

bei Freudenstadt.

Verakkordirung.

Die Verwaltung der chemischen Fabrik zu Dedenwald bei Freudenstadt beabsichtigt im laufenden Sommer den Bau eines neuen Bohnhauses, zu dem die

Maurerarbeit 2000 fl. ohne Material,
Zimmerarbeit 1100 fl. " "
Schreinerarbeit 847 fl. " "
Gypferarbeit 600 fl. " "
Schlosserarbeit 850 fl. mit Material veranschlagt ist. Da zu diesem Bau auch auswärtige Bewerber zugelassen werden, so werden diese hiemit eingeladen, ihre Vorschläge bis zum 25. ds. Mts. spätestens auf der Fabrik einzugeben, wo Plane und Vorschläge zur Einsicht offen liegen. Hierauf Reflektirende haben sich mit ausführlichen Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen zu versehen.

N a g o l d.

Die am vorletzten Sonntage, dem allgemeinen Buß- und Bettage, von sämtlichen evangelischen Kanzeln des Landes verlesene

A n s p r a c h e

an die

evangelischen Gemeinden

ist bei Unterzeichneter im Druck erschienen und allen Eltern, Vormündern und Erziehern angelegentlich zu empfehlen. Diese Ansprache geht von der evangelischen Synode aus, welche es, wie im Eingange gesagt ist, nicht unterlassen kann, ein Wort ernster Ermahnung und herzlichster Bitte, in Beziehung auf die Heiligung der Tage des Herrn und auf die Wiederbelebung christlicher Zucht und Ordnung an sämtliche evangel. Gemeinden unsres Landes zu richten.

Preis 1 fr., in Partien von 12 Exemplaren 1/2 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 15. März 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichter, gegoffene 20fr. 1 Pfd. Lichter, gegogene 19fr. 1 Pfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.	niederer.	Sch.	St.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	5	45	5	6	4	30	174	4	888	17	4 Pfd. Kernenbrod . . 10 fr.	Holz-Preise. Bodseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 . halbfandere . . 40 . blinde . . . 54 . Bretter, 1' br. . . 16-18 . 9-10" br. . . 14 . Kabinenschmel 10-12 . Latten . . . 3-4 . Kl. Buchenholz: vr. Achse 13 fl. . . . gehöft 13 fl. . . . Kl. Tannenholz: vr. Achse 6 fl. 36 . gehöft . . . 6 fl. 15
Dinkel, alt. "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 " Schwarzbrod . . . 8 "	
Kernen "	-	-	12	-	-	-	2	-	24	-	1 " Weck à 8 Stk. 3 Ott. 1 "	
Saber "	4	48	4	35	4	16	37	-	170	3	Fleisch-Preise.	
Gerste "	8	40	8	15	8	-	25	3	209	18	1 Pfd. Ochsenfleisch . . 7 "	
Wahlfucht "	10	8	10	-	9	36	5	1	51	12	1 " Rindfleisch . . . 6 "	
Bohnen 1 St.	1	6	-	59	-	45	2	5	20	45	1 " Hammelfleisch . . . - "	
Weizen "	-	-	11	36	-	-	-	6	8	42	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	
Roggen "	1	12	1	10	1	8	7	5	71	59	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 "	
Wicken "	-	43	-	41	-	40	3	1	17	22	1 " abgezogen . . . 8 "	
Erbsen "	-	-	1	12	-	-	-	2	2	24	Fett-Preise.	
Linfen "	1	8	1	3	1	-	1	3	11	38	1 " Schweine-Schmalz 16 "	
Linf.-Gerste "	-	52	-	50	-	48	1	1	7	36	1 " Rindschmalz . . . 18 "	
Rog.-Weizen "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 " Butter . . . 13 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

